

Deike



Ein Feuer im Gartenhaus. Da muss schnell gelöscht werden. Doch welcher Wasserhahn muss aufgedreht werden, damit das Wasser kommt?

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski
E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Telefon: 0941-5971703

Pfarrvikar Franz Pfeffer
E-Mail: franz.d.pfeffer@gmx.de
Telefon: 09403-5392584



Pfarrbrief

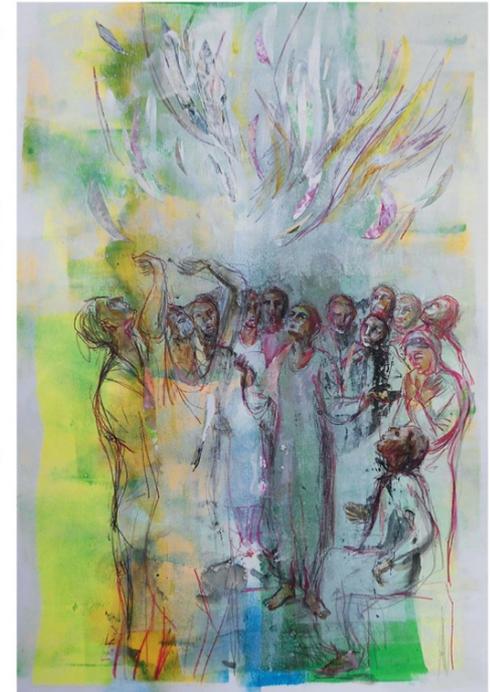
Nr. 2019 23 - 24

vom 1. Juni bis 23. Juni 2019

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags
von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet

Vom 11. bis 15. Juni ist das Pfarrbüro geschlossen!

Pia Foierl



O sende, Gott, uns deinen Geist, der uns zum Licht der Wahrheit weist, der uns in dieser wirren Zeit von allem blinden Wahn befreit, den Weg uns zeigt in dunkler Nacht und uns zum Salz der Erde macht!

O sende, Gott, uns deinen Geist, der Friede und Versöhnung heißt! Nicht schweigen will der Erdenstreit. So mache du die Herzen weit, dass deine Liebe uns regiert und aus dem Tod ins Leben führt!

O sende, Gott, uns deinen Geist, der uns aus Angst und Schwermut reißt, der Last und Kummer dieser Welt in deinen Trost und Segen stellt, dass Freude in den Herzen klingt und jeder Mund dein Loblied singt!

And Herrmann



Pfingsten: Eine „Antwort“ auf Babel

Das Ereignis von Pfingsten ist eng verbunden mit der alttestamentlichen Geschichte von Babel. Der Bau eines Turmes, der bis in den Himmel reicht als Symbol für das Streben der Menschen nach Größe aus eigener Kraft; für den Wunsch, so zu werden wie Gott. Der Ausgang der Geschichte ist bekannt: Gott verwirrt die Sprache der Menschen, sodass sie sich nicht mehr untereinander verstehen und sich über die ganze Welt zerstreuen. Das Bild von der Skyline Londons ist ein Symbol für den immer noch aktuellen Babel-Wahn der Menschen: Keine Grenzen akzeptieren zu wollen, allein auf eigene Kraft zu setzen, gottgleich agieren zu wollen. Und die Folgen

sind auch vergleichbar: Unsere Gesellschaften sind zerrissener denn je, viele beharren auf ihre je eigene „Wahrheit“, Verständigung und Kompromiss werden immer schwieriger. Pfingsten ist die Gegengeschichte zu Babel. Nicht das Streben des Menschen nach dem Himmel aus eigener Kraft, sondern der Geist Gottes kommt vom Himmel als Geschenk, damit wir nicht aus eigener Kraft allein, sondern durch Gottes Gnade und Befähigung leben. Deshalb ist Pfingsten auch heute so immens wichtig: Dass die Menschen einander verstehen und gemeinsam zum Wohle aller agieren. Und den Menschen so Gottes Liebe bezeugen.

Samstag 01.06. Hl. Justin, Märtyrer

14:00 Tauffeier von Liam Johannes Stelmach, Matilda Müller und Tobias Schönstein

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

2. Juni 2019

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 7,55-60

2. Lesung:
Offb 22,12-14,16-17,20

Evangelium:
Johannes 17,20-26



Ulrich Loose

» Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. «

Samstag 01.06. Hl. Justin, Märtyrer

17:25 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18:00 Vorabendmesse

für + Oma Rosa Schiller

für + Otto Niedermeier

für + Onkel Josef Berger

für + Franz Xaver Datzler

für + Franz Xaver Datzler

für + Opa Josef Berger

für + Walter Schuster

für + Anton Eichinger

für + Franz Datzler

für + Johann Weber

für + Mutter Notburga Brunner

für + Michael Amann

für + Eltern und Brüder von Fr. Katharina Hierlmeier

für + Schwiegereltern Josef und Maria Hierlmeier

für + Josef und Marie Purr

Sonntag 02.06.

02:50 Segen für die Fußballfahrer nach Niederachdorf

03:30 Weggang der Tegernheimer Fußballfahrt nach Niederachdorf

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe

für + Vater zum Geburtstag von Fam. Jürgen Kollmannsberger

für + Gilly Federl (Donaustauf)

für + Mutter Notburga Brunner

für + Oma Notburga Brunner

für + Bruder Peter Schiedrich

- 10:30 für + Josef Melzl zum Geburtstag
Heilige Messe mit Taufe von Max Matthias Eisenschank
für + Cousin Heinrich Müller
für + Onkel Josef Berger
für + Theresia Neumeier
für + Onkel Franz Xaver Datzler
für + Franz Zoglmann
für + Bruder Franz Zoglmann
für + Vater Ludwig Eisenschank
für + Vater Josef Englbrecht

Montag 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer

- 18:30 Heilige Messe
für + Franz Xaver Datzler
für + Franz Zoglmann

Dienstag 04.06.

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Paula Knott
19:00 Bibelgespräch im Pfarrheim

Mittwoch 05.06. Hl. Bonifatius, Glaubensbote, Bischof

- 08:00 Heilige Messe
für + Peter Schiedrich
für + Anni und Fritz Paintner

Donnerstag 06.06. Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17:50 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
18:30 Heilige Messe
für + Eltern und Schwiegereltern von Fr. Irmgard Kerschbaum
für + Eltern Franziska und Franz Böhm
für + Franz Xaver Datzler
für + Notburga Brunner
für + Franz Zoglmann
für + Peter Schiedrich

Freitag 07.06.

- 13:30 Krankenkommunion (Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an)
17:50 Herz-Jesu-Andacht
18:30 Heilige Messe
für + Franz Xaver Datzler
für + Notburga Brunner
für + Resi Keil

P F I N G S T E N

9. Juni 2019

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2, 1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12, 3b-7. 12-13

Evangelium:
Johannes 20, 19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen ihr sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

Samstag 08.06.

- 17:25 Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse (*Renovabis-Kollekte*)
für + Ludwig Beck
für + Tante Mathilde und Onkel Josef Weigert
für + Tante Theresia Neumeier
für + Franz Xaver Datzler
für + Oma Notburga Brunner
für + Ehemann Heinrich Eichhammer
für + Matha Dillinger

Sonntag 09.06. PFINGSTEN

- 09:00 Heilige Messe -mitgestaltet durch den Kirchenchor (*Renovabis-Kollekte*)
für + Hans-Georg Drummer
für + Theresia Keil
für + Rosa Schiller
10:30 Heilige Messe (*Renovabis-Kollekte*)
für + Oma Rosa Schiller
für + Otto Niedermeier
für + Joseph Berger
für + Schwägerin Therese Neumeier
für + Schwägerin Theresia Neumeier
für + Mutter Notburga Brunner
für + Peter Schiedrich
für + Franz Zoglmann
für + Vater Franz Zoglmann
für + Franz Xaver Datzler
für + Vater und Schwiegervater Karl Rieger

Montag 10.06. PFINGSTMONTAG

09:30 Heilige Messe
für + Tante Theresia Neumeier
für + Joseph Berger
für + Franz Xaver Datzler
für + Notburga Brunner
für + Schwester Notburga Brunner
für + Franz Zoglmann
für + Mutter Rita Hackl
für + Vater Peter Schiedrich
für + Maria und Albert Schmid
für + Cousin Anton Wimmer
für + Theresia Keil

Dienstag 11.06. Hl. Barnabas, Apostel

18:30 Heilige Messe
für + Notburga Brunner
für + Franz Xaver Datzler
für + Joseph Berger
für + Otto Niedermeier

Mittwoch 12.06.

08:00 keine Hl. Messe

Donnerstag 13.06. Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester u. Kirchenlehrer

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Eltern Peter und Franziska Burdak
für + Franz Zoglmann
für + Theresia Neumeier
für + Hans-Georg Drummer
für + Rosa Schiller

Freitag 14.06.

18:30 Heilige Messe
für + Franz Xaver Datzler
für + Franz Zoglmann
für + Schwester Theresia Keil
für + Rosa Schiller
für + Theresia Steinecker

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

16. Juni 2019

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Sprüche 8,22-31

2. Lesung: Römer 5,1-5

Evangelium:

Johannes 16,12-15



Ulrich Loose

» Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. «

Samstag 15.06. Hl. Vitus (Veit), Märtyrer

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Schwiegereltern
für + Schwester Rosa Schiller
für + Peter Schiedrich
für + Franz Zoglmann
für + Joseph Berger
für + Georg Scheck
für + Therese Neumeier
für + Willi Altmann
für + Cousin Johann Weigert
für + Herbert Renner

Sonntag 16.06.

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Franz Xaver Datzler
für + Franz Zoglmann
für + Rosa Schiller
Wertstoffheim Tegernheim für + Otto Niedermeier
für + Helmut Schubert
für + Hans-Georg Drummer
10:30 Heilige Messe
für + Eltern von Fr. Erna Reisinger
für + Schwester Notburga Brunner
für + Schwester Theresia Keil
für + Cousin Josef Berger
für + Otto Niedermeier
für + Gerald Wührl
für + Otto Niedermeier



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Junii

Wir beten, dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

- Montag 17.06.**
18:30 Heilige Messe
Fr. Rosa Falter für + Franz Xaver Datzler
für + Schwägerin Notburga Brunner
für + Theresia Steinecker
für + Rosa Schiller
für + Peter Schiedrich
- Dienstag 18.06.**
16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Peter Schiedrich
- Mittwoch 19.06.**
08:00 keine Hl. Messe
- Donnerstag 20.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI
FRONLEICHNAM**
09:00 Festgottesdienst mit anschl. Fronleichnamsprozession - mitgestaltet durch den Kirchenchor
für + Hans-Georg Drummer
für + Ehemann und Vater Hubert Wastl
für + Otto Niedermeier
für + Cousine Notburga Brunner
für + Oma Notburga Brunner
für + Franz Zoglmann
für + Peter Schiedrich
für + Schwester Theresia Keil
für + Onkel Anton Wimmer
für + Oma Theresia Keil
- Freitag 21.06. Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann**
18:30 Heilige Messe
Gebetsgemeinschaft für geistliche Berufe für + Theresia Neumeier
für + Schwägerin Notburga Brunner
für + Ehefrau Oswalda Sturm
für + Otto Niedermeier
für + Notburga Brunner

Zuspruch AM SONNTAG

Dreifaltigkeitssonntag C

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, o Segensbrunn, der ewig fließt: durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, mach uns deins Lobes und Segens voll!

Gerhard Tersteegen

Z W Ö L F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

23. Juni 2019

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sach 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ulrich Loose

» Und es geschah: Jesus betete für sich allein und die Jünger waren bei ihm. Da fragte er sie: Für wen halten mich die Leute? Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? «

- Samstag 22.06. Hl. John Fischer, Hl. Thomas Morus, Hl. Paulinus**
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Schwester Rosa Schiller
für + Franz Xaver Datzler
für + Schwester Notburger Brunner
für + Franz Zoglmann
für + Theresia Neumeier
für + Otto Niedermeier
- Sonntag 23.06.**
08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Theresia Neumeier
für + Theresia Keil
10:30 Heilige Messe
für + Martina Pielmeier
für + Franz Xaver Datzler
für + Schwägerin Notburga Brunner
für + Peter Schiedrich
für + Joseph Berger
für + Ehemann Xaver Franz
für + Onkel Anton Wimmer
für + Großeltern beiderseits von Angela und Reinhold Hausmann

-----Termine-----

AKTUELLES:

- Sa. 1. Juni • 11:00 Uhr Johanniter-Kindergarten: Gartenfest zum 25-jährigen Bestehen
• 15:00 Uhr Erstkommunionkinder und ihre Familien: Gemeinschaftsnachmittag
- So. 2. Juni • 03:00 Uhr Fußballfahrt nach Niederachdorf
Mo. 3. Juni • 19:15 Uhr SA Primiz: Sitzung (Pfarrsaal)

- Di. 4. Juni • 18:00 Uhr Probe für die Kandidaten zum Ministrantendienst
- 19:00 Uhr Bibelgespräch
- Mi. 5. Juni • 19:30 Uhr FMV: Vorstandsitzung
- Do. 6. Juni • 13:00 Uhr Seniorentreff: Kirche und Wirt
- Fr. 7. Juni • 13:30 Uhr Krankenkommunion
- 16:00 Uhr Ministranten: Gruppenstunde mit Frau Dull
- Fr. 14. Juni • 16:00 Uhr Ministranten: Gruppenstunde mit Johannes Eder und Laura Schmid
- Mo. 17. Juni • 20:00 Uhr Offener Singkreis
- Do., 20. Juni • 09:00 Uhr Fronleichnamfest
- Fr. 21. Juni • 15:00 Uhr Ministranten: Radtour mit Frau Dull

DEMNÄCHST

- Sa., 29. Juni • 08:30 Uhr Priesterweihe von Herrn Lucas Lobmeier im Dom zu Regensburg
- Di. 25. Juni • 20:00 Uhr Kolpingsfamilie: Meditative Wanderung
- 16:00 Uhr Ministranten: Gruppenstunde mit Frau Dull
- So., 07. Juli • 09:30 Uhr Primiz von Herrn Lucas Lobmeier

Bitte schon vormerken:

- So., 21. Juli • 09:30 Uhr St. Anna-Fest mit der Feier zum 60. Priesterjubiläum von Pater Dr. Robert Lachenschmid SJ
- Do., 01. – Do., 08. Aug. Große Fahrt der Ministranten nach Rügen
- So., 29. Sept. • 09:30 Uhr 223. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft
- 13., Okt. • 15:00 Uhr Taufgedächtnisfeier für die Jahrgänge 2017 und 2018

Nächste TAUFTERMINE:

- Sa. 1. Juni 2019 14:00 Uhr
- Sa. 6. Juli 2019 14:00 Uhr
- So. 11. August 2019 14:00 Uhr



Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag

**Gesundheit, viel Lebensfreude
und Gottes reichen Segen:**



**Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen
des Datenschutzes die Namen der Geburtstags-
kinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.
Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem
Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!**

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

„Ich kann alles im Film, im Leben gar nichts!“

Vor kurzem kam mir der Satz von Romy Schneider während eines Interviews ins Gedächtnis. Romy Schneider, eine Frau, die sich bei vielen von uns mit ihren Sissy-Filmen ins Herz gespielt hat. Sie hat große Erfolge erreicht und doch war sie im wirklichen Leben unglücklich: Enttäuschungen, zerbrochene Liebe, der Tod ihres Sohnes und vieles, vieles mehr. Es steckte so viel Sehnsucht in ihrem Leben, doch sie wurde nicht gestillt. Kann das nicht auch ein Sinnbild für unser modernes Leben sein?

Die Inszenierung stimmt, das Makeup ist super, das Profilbild erste Klasse. Von außen betrachtet fehlt nichts. Und dieses Phänomen unserer Zeit macht auch bei der Kirche nicht Halt.

Sie ist gut durchorganisiert – alles ist fein restauriert und sauber, aber wo bleibt die geistliche Kraft, wo die Orientierung für die Menschen, die hungrig sind an ihrer Seele?

Denken wir nur an unsere Sitzungen und Besprechungen in den jeweiligen Gremien. An die Vorbereitungstreffen für die jeweiligen Gottesdienste. Nicht selten wird das Gespräch ganz schnell auf das Äußere gelenkt, auf den Blumenschmuck, auf die Deko, auf die Platzreservierungen, auf die Sitzordnung und was wir den Leuten als Andenken mitgeben könnten.

Das Zentrale – die Botschaft und die Begegnung mit Gott im Glauben, daran wagt man sich erst zuletzt. Da ist eine große Unsicherheit und Hilflosigkeit zu spüren. Wie in Worte fassen, was uns im Inneren bewegt? Wie ausdrücken, dass es die Menschen erfasst?

Auch wir stehen oftmals genau an der gleichen Stelle, wie die Jünger aus Ephesus, die Paulus fragt: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen? Und sie antworten: Wer ist der Heilige Geist? Wir haben noch nicht von ihm gehört.

Viele haben heute zwar schon vom Heiligen Geist gehört, aber können nichts mit dieser Dynamik Gottes anfangen. Und auch unter den katholischen Christen ist eine große Hilflosigkeit und Sprachlosigkeit zu spüren, wenn es darum geht etwas über den Heiligen Geist zu sagen.

Auf der einen Seite spüren immer mehr Menschen, dass wir eine neue Art und Weise brauchen mit der Welt und dem Leben umzugehen. Sie suchen nach Geisterfülle, Spirituellem, nach dem Nach-Innen-Geführt-Werden. Doch auf der anderen Seite ist der Schatz und der Glaubensweg, den wir Christen anbieten für viele nicht mehr attraktiv.

Haben auch wir zu stark nach der Inszenierung geschaut? Sind wir geistlos und leiden an geistlicher Alzheimer-Erkrankung, wie es Papst Franziskus der Kurie in Rom ins Gesicht gesagt hat?

Das wäre schade, denn Paulus schreibt uns Christen im Römerbrief den Geist mitten ins Herz. Gottes Geist ist der Dreh- und Angelpunkt einer Gemeinde und eines Lebens im Glauben. Laut Paulus haben wir alle diesen Geist schon empfangen, sind durch die Taufe und Hinwendung zu Gott schon mitten im Geschehen. Und doch lässt Gott uns die Freiheit der Entscheidung, ob wir auf den Geist bauen oder ob wir uns zu Sklaven der Umstände machen, wie es Paulus ausdrückt. Wir haben nicht den Geist der Sklaverei und Verzagtheit empfangen, sondern den der Freiheit, der Kraft, der Liebe und Besonnenheit.

Und doch verstecken wir uns und haben es uns bequem gemacht, denn wir rechnen gar nicht mehr mit einem Umschwung oder einem Aufbruch.

Dafür steht Pfingsten: nach der Zeit des Blicks nach innen einen Aufbruch erwarten.

Damals hat der Geist Gottes am Pfingsttag Menschen, die sich hinter verschlossenen Türen versteckt hielten, Mut gemacht, nicht nur aus den vier Wänden, sondern auch aus sich selbst herauszugehen. Sie fingen an mit Überzeugungskraft die Botschaft Jesu hinauszurufen.

Diese unglaubliche Dynamik gibt es heute noch. Wir dürfen, ja wir müssen sogar, mit ihr rechnen, denn sie führt zu Lebendigkeit und dazu: Menschen zu trösten, aufzurichten, auf dem Weg mit zu nehmen, Mut zu machen und neue Wege auszuprobieren. Das alles steckt schon jetzt in jedem von uns drin. Reden wir über den Heiligen Geist, beten wir um den Heiligen Geist und rechnen wir damit, dass der Geist Gottes in uns und durch uns wirkt. Amen.

Frei nach: Markus Lüttke

Herr Diakon Lucas Lobmeier lädt ein

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs, und bis man sich umsieht ist es auch schon so weit... Diese Worte höre ich in letzter Zeit öfters und sie stimmen. Bis zur **Feier der Priesterweihe am 29. Juni** und der **Feier der Primiz**, dem ersten Gottesdienst den ich als Priester feiern darf, **am 7. Juli** in Tegernheim ist es gar nicht mehr so lange hin. Vieles ist in den vergangenen Wochen in Bewegung gekommen, die Planungen laufen und ich kann angesichts der großen Bereitschaft und des Engagement so Vieler nur staunen und Danke sagen. Zum Gottesdienst sowohl in den Regensburger Dom (29. Juni, 8.30 Uhr), also auch zur Festmesse am Dorfplatz (7. Juli, 9.30 Uhr) sind sie alle recht herzlich eingeladen. Ebenso zu den sogenannten **„Triduums-gottesdiensten“**, welche auf die Feier der Primiz hinführen. Zu diesen Gottesdiensten habe ich meine beiden Praktikumpfarrer als Prediger eingeladen. Am **Sonntag den 30. Juni** um 18 Uhr predigt Herr Pfr. Bernhard



Reben (Mariä Himmelfahrt, Sinzing) und am **Donnerstag den 4. Juli** um 18.30 Uhr Herr Pfr. Markus Schmid (St. Josef, Weiden).

Zum Primizgottesdienst am 7. Juli sind alle kirchlichen und weltlichen **Vereine, Verbände und Gruppen** mit ihren **Fahnen und Bannern** herzlich eingeladen. Ich würde jede Fahnenabordnung um eine **kurze Rückmeldung** bitten, damit genügend Erinnerungsbänder organisiert werden können.

Wenn auch sie einen kleinen Beitrag zu den Feierlichkeiten unserer Pfarrei beibringen wollen melden sie sich einfach im Pfarrbüro.

In großer Vorfreude auf diese Tage,
Ihr Lucas Lobmeier

Fußwallfahrt nach Niederachdorf

Wir möchten Sie alle zur Teilnahme an der 294. Tegernheimer Fußwallfahrt nach Niederachdorf „Zum Hl. Blut“ am **Sonntag, den 2. Juni 2019**, ganz herzlich einladen.

Traditionell findet die Fußwallfahrt am Sonntag vor Pfingsten statt. Die Fußwallfahrt hat auch in diesem Jahr den gewöhnlichen Ablauf: Um 2:50 Uhr sammeln sich die Wallfahrer in der Pfarrkirche zum Pilgersegen, um dann um 3:00 Uhr loszumarschieren. Da sich unterwegs auch immer wieder Pilger aus anderen Ortschaften anschließen wollen, geben wir hier einen ungefähren Zeitplan der Fußwallfahrt bekannt: in Donaustauf Ortseinfahrt Mitte – ca. 3:30 Uhr; in Donaustauf Ortseinfahrt Ost – ca. 3:45 Uhr; in Sulzbach – ca. 4:00 Uhr; in Demling Ortseinfahrt – ca. 4:30 Uhr; in Demling Wasserwacht – ca. 4:40 Uhr; in Bach – ca. 5:05 Uhr; in Frengkofen – ca. 5:15 Uhr; in Kiefenholz – ca. 6:10 Uhr; in Wörth a. d. Donau – ca. 7:10 Uhr. Die Ankunft in Niederachdorf ist für ca. 8:35 Uhr geplant. In der dortigen Wallfahrtskirche halten wir die hl. Eucharistie um Abwendung von Unwetter, Hochwasser und schweren Krankheiten, wie die Tegernheimer Vorfahren das gelobt haben.

Den vielen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung dabei sind, sagen wir bereits heute ein herzliches „Vergelt's Gott!“.



Seniorentreff



Eingeladen sind alle Senioren zur Seniorenfahrt unter dem Motto „Kirche und Wirt“ am Donnerstag, den **6. Juni**. Die Abfahrt ist um 13:00 Uhr. Die Zustiegmöglichkeiten gibt es an: Hauptstraße 34, Feuerwehrhausplatz, und Bushaltestelle an der Sparkasse. Wir wünschen unseren geselligen Senioren einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.

Fronleichnamsfest und – Prozession 2019

Die Fronleichnamsprozession findet in unserer Pfarrei seit fünf Jahren auf unterschiedlichen Routen statt. Der Pfarrgemeinderat hat den Prozessionsweg für dieses Jahr bereits festgelegt.



Nach dem Gottesdienst **am Fronleichnamfest am 20. Juni um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche** geht die eucharistische Prozession über die Kirchstraße zum Dorfplatz, wo traditionsgemäß der erste Altar aufgebaut wird. Von dort aus führt der Prozessionsweg auf folgenden Straßen: Ringstraße – Meisenweg – Falkenweg – Bachstraße – Nußweg.

Wir bitten vor allem alle Anwohner der Straßen auf denen die Fronleichnamprozession gehen wird, uns dabei zu unterstützen, diesen Tag zu einem Fest des Glaubens und zu einem Ausdruck einer lebendigen Dorfgemeinschaft in Tegernheim auch durch das Schmücken von ihren Häusern

29. Radwallfahrt der Kolpingsfamilie Tegernheim nach Altötting

Seit 1991 führt die Kolpingsfamilie jeweils Anfang September eine Radwallfahrt nach Altötting durch.

Am Freitag, 9. September startet mittags die 29. Radwallfahrt der Kolpingsfamilie Tegernheim nach Altötting. Beginnend in Tegernheim mit einer kurzen Gebetsstatio und dem Reisesegen machen sich die Teilnehmer mit dem Rad auf den Weg. Die Tagesstrecke von ca. 70 km am Freitag wird mit 4 Gebetsstationen unterwegs unterbrochen und endet in Oberteisbach. Dort wird in einem Landgasthof übernachtet.

Am nächsten Tag beträgt die Tagesstrecke ca. 60 km und wird ebenfalls mit 4 Gebetsstationen unterbrochen. In Altötting wird mittags der Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Josef der Congregatio Jesu gefeiert. Anschließend geht es zum Mittagessen.

Die Rückfahrt nach Tegernheim erfolgt mit dem Bus und die Fahrräder werden mit einem LKW zurückgebracht.

Die Radwallfahrer werden unterwegs betreut durch Begleit- und Sicherungsfahrzeuge. Die Organisation der Radwallfahrt liegt in den Händen von Günter Flexeder. Weitere Informationen bei Günter Flexeder, Tel. 09403-2839, Mail GFlexeder@t-online.de. Mit radelnde Gäste sind bei der Radwallfahrt herzlich willkommen, es sind noch Plätze frei.

, Fenstern, Gärten und Zäunen zu machen.

Krankenbesuchsdienst in Krankenhäusern

Kranken zu besuchen und ihnen beizustehen ist ein Werk der Barmherzigkeit und ein Akt der Nächstenliebe. In regelmäßigen Abständen werden die Kranken unserer Pfarrei während ihres Aufenthalts in Krankenhäusern der Stadt Regensburg und in Würth daher durch die Ehrenamtlichen im Namen unserer Gemeinde besucht, um auch Zeichen der Verbundenheit gerade in schweren Lebensphasen zu setzen und evtl. auch konkret zu helfen. Auf einen konkreten Wunsch hin, werden die Kranken auch durch Herrn Pfarrer und Herrn Pfarrvikar aufgesucht, die in diesem Zusammenhang dann auch gerne Beichte abnehmen, die Krankenkommunion oder die Krankensalbung spenden können.

Bedingt durch das neueste europäische Datenschutzgesetz wird es uns immer schwieriger, die Information zu erhalten, wer aus unserer Pfarrgemeinde aktuell im Krankenhaus behandelt wird. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass es jedem möglich ist, den Wunsch nach einem Besuch vonseiten der Heimatpfarre bzw. durch den/die Krankenhauseelsorge/in schriftlich zu äußern

und zu erklären. Wir bitten auch die Familienangehörigen darum, den Wunsch ihrer Kranken nach einem derartigen Besuch an das Pfarramt weiterzuleiten.

Wir stellen unsere Ehrenamtlichen vor

Um das vielfältige ehrenamtliche Engagement weiter zu stärken und zu fördern, stellen wir unsere eifrigen Ehrenamtlichen nach und nach vor. Wir hoffen, bei Einigen den Geschmack auf ein Ehrenamt in unserer Pfarrei zu wecken. Wenn Sie daran interessiert sind, bei uns mitzumachen, dann melden Sie sich bitte einfach im Pfarramt oder sprechen Sie Herrn Pfarrer Kuniszewski bzw. den Herrn Pfarrvikar Pfeffer an.

Heute stellt sich Ihnen **Frau Sylvia Meyer** vor.

Mein Name ist Sylvia Meyer, ich bin 53 Jahre und beruflich leite ich das Sachgebiet Kindereinrichtungen beim Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.. Ehrenamtliche Tätigkeit hat für mich immer dazu gehört. Schon als Kind habe ich das Engagement meiner Eltern prägend erlebt. So singe ich seit meinem 13. Lebensjahr im Kirchenchor Tegernheim und freue mich immer wieder, wenn ich so zur Gestaltung eines Gottesdienstes oder einer anderen kirchlichen Veranstaltung beitragen kann. Das Singen im Chor und als Kantorin ist für mich persönlich die Möglichkeit, mich intensiv mit den Texten der Lieder und den zugrunde gelegten Psalmen und Gebeten zu befassen. Singen ist für mich aktive Teilhabe am Gottesdienst und Beten mit Musik. Ebenso durfte ich 1981 beim Aufbau der damaligen kath. Pfarrjugend aktiv als Gruppenleiterin mitwirken und war dann auch mehr als 10 Jahre also Solche und in den letzten Jahren auch als Gesamtjugendleitung tätig. Die Arbeit in der Pfarrjugend war für mich spannend und reich an Erfahrungen und Begegnungen. In dieser Zeit wurden mit vielen Aktionen, Gottesdiensten, Fahrten und Gruppenstunden viele gute Freundschaften und Bekanntschaften geschlossen, die bis heute andauern.

Seit September 2017 darf ich dem Pfarrgemeinderat Tegernheim angehören und kann dort im Sachausschuss Liturgie und auch als Teil des AK-unterWegs ein wenig die Arbeit in Kirche und Pfarrgemeinde aktiv mitgestalten. Ehrenamtliche Tätigkeit hat und braucht viele Gesichter, deshalb würde ich mich freuen, wenn sich noch mehr Tegernheimer/innen trauen würden, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einzubringen. Vielleicht bietet sich hier sogar eine Möglichkeit, bisher unbekannt Fähigkeiten bei sich zu entdecken!



Pfarrbüro geschlossen

Herr Pfarrer Kuniszewski geht vom 8. bis zum 15. Juni in Urlaub. Da auch unsere Pfarrsekretärin Frau Elfriede Dull in dieser Zeit nicht in der Pfarrei ist, bleibt für diese Woche das Pfarrbüro geschlossen. Herr Pfarrvikar Franz Pfeffer ist wie immer telefonisch zu erreichen. Herr Pater Robert Lachenschmid SJ hält die Gottesdienste am Pfingstsonntag. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Anna-Schäffer-Bruderschaft zu Gast in Tegernheim

Im Jahr 2004 wurde in unserem Bistum Regensburg Anna-Schäffer-Bruderschaft gegründet, der zurzeit H. H. Domvikar Msgr. Georg Schwager, der Bischöfliche Beauftragter für Selig- und Heiligungssprechungsverfahren, vorsteht.

Die Bruderschaft will das geistliche Erbe der heiligen Anna Schäfer lebendig erhalten und der Stärkung und Festigung des katholischen Glaubens dienen. Die Mitglieder der Bruderschaft sollen

1. Eine halbe Stunde pro Woche in stiller oder öffentlicher Verehrung den Herrn Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament der Eucharistie anbieten (sei es durch Anbetung des Allerheiligsten in der Monstranz, sei es in stillem Gebet vor geschlossenem Tabernakel); darüber hinaus soll den Mitgliedern die häufige Mitfeier der hl. Messe ein besonderes Anliegen sein;

2. sich um kranke und notleidende Menschen in ihrer Umgebung bemühen, sie wenigstens einmal im Monat besuchen und pflegen oder zumindest trösten. Wer diese Aufgabe nicht wahrnehmen kann, soll wenigstens ein Gebet für Kranke oder Notleidende verrichten.

Von den Mitgliedern wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.

Die Mitglieder der Anna-Schäffer-Bruderschaft kommen einmal im Monat zur Messfeier abwechselnd in einer der Kirchen unseres Bistums in zusammen. Die nächsten Treffen finden statt am:

5. Juni 2019 in der Pfarrkirche Neukirchen-St. Martin (bei Dachelfhofen)

5. Juli 2019 in der Maria-Schnee-Kapelle, Regensburg.

Am 5. September 2019 ist die Bruderschaft zu Gast bei uns in Tegernheim.

Das Programm des Treffens:

18.00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung
und Beichtgelegenheit

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Heilige Messe, anschließend

Einzelsegnung mit Reliquie der hl. Anna Schäffer

Alle Bruderschaftsmitglieder und Gläubigen sind zur Mitfeier herzlich eingeladen!

Neue Mitglieder können sich bei diesen Feiern gerne für die Bruderschaft anmelden.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit aberufen:**



- | | | |
|-------|------|--------------------------------|
| 01.6. | 1991 | Marie Purr, 69 Jahre |
| | 1998 | Rosina Gantner, 92 Jahre |
| | 2002 | Cäzilia Großl, 80 Jahre |
| | 2005 | Maria Weishäupl, 90 Jahre |
| | 2005 | Maria Hartinger, 84 Jahre |
| | 2013 | Gisela Jänschke, 73 Jahre |
| 3.6. | 2005 | Norbert Wimmer, 76 Jahre |
| | 2005 | Maria-Anna Peklo, 70 Jahre |
| | 2014 | Franziska Wagner, 87 Jahre |
| 4.6. | 1995 | Johann Putsch, 68 Jahre |
| | 2001 | Maria Unsicker, 95 Jahre |
| | 2005 | Anna Zoglmann, 85 Jahre |
| | 2006 | Karl Perzl, 83 Jahre |
| | 2013 | Dr. Johann Adamek, 84 Jahre |
| 5.6. | 1993 | Maria Schmid, 70 Jahre |
| 6.6. | 1992 | Heidemarie Gernbauer, 48 Jahre |
| | 1998 | Karl Witzmann, 94 Jahre |
| | 2009 | Heinrich Müller, 55 Jahre |
| | 2016 | Heinrich Wels, 76 Jahre |
| 7.6. | 1998 | Josef Weigert, 73 Jahre |
| | 2002 | Anna Heidler, 84 Jahre |
| 8.6. | 1994 | Anton Senninger, 44 Jahre |
| | 2014 | Martin Kahr, 49 Jahre |
| | 2018 | Heinrich Eichhammer, 95 Jahre |
| 9.6. | 2002 | Christa Krejci, 61 Jahre |
| | 2004 | Erich Zahnweh, 76 Jahre |
| | 2007 | Theresa Senninger, 86 Jahre |
| | 2011 | Alice Dockweiler, 83 Jahre |
| 10.6. | 1997 | Katharina Danhauser, 89 Jahre |
| | 2005 | Alois Wolf, 59 Jahre |
| | 2010 | Irene Koczan, 53 Jahre |
| 11.6. | 1987 | Josef Kelemen, 75 Jahre |
| | 1995 | Rita Hackl, 62 Jahre |
| | 2013 | Lothar Eichinger, 75 Jahre |

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 12.6. 2013 Elisabeth Wieschnewski, 93 Jahre
- 13.6. 1995 Herbert Braun, 54 Jahre
- 14.6. 2005 Heinrich Binder, 85 Jahre
- 15.6. 2008 Berta Mätz, 86 Jahre
- 16.6. 1997 Hildegard Rothbauer, 61 Jahre
1998 Martha Wietek, 63 Jahre
- 17.6. 2003 Ludwig Hinrainer, 91 Jahre
2008 Xaver Landsmann, 74 Jahre
2010 Kreszenz Schmid, 97 Jahre
2013 Ingeborg Schmidt, 75 Jahre
2016 Rudolf Scheibmair,
- 18.6. 1989 Anna Rieger, 68 Jahre
1999 Stefan Taps, 86 Jahre
2005 Hans-Peter Schütz, 55 Jahre
- 19.6. 2001 Leonhard Steger, 63 Jahre
2008 Hubert Wastl, 73 Jahre
2009 Ursula Schütz, 55 Jahre
- 20.6. 2012 Waltraud Herrnberger, 67 Jahre
2016 Werner Radlsbeck, 79 Jahre
- 22.6. 2001 Emma Maß, 89 Jahre
2005 Xaver Franz, 77 Jahre
2006 Gertrud Gantner, 67 Jahre
- 23.6. 2003 Rosa Allmeier, 92 Jahre

RIP

Was wir feiern

An Pfingsten

Wenn wir beten, fangen viele Christen immer mit dem Kreuzzeichen an. Wir gehen dann mit der Hand erst zur Stirn, dann zur Brust, dann zur linken Schulter und dann zur rechten – sodass es die Form eines Kreuzes ergibt. Dabei sagen wir: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“. Das machen wir, weil Gott in allen drei Gestalten erscheint. An Pfingsten feiern wir das Fest des Heiligen Geistes und warum wir das tun, erzähle ich euch jetzt. Genau 50 Tage nach Ostern trafen sich die Jünger von Jesus, um mit vielen anderen Menschen das jüdische Erntedankfest zu feiern. Die Jünger Jesu glaubten ganz fest daran, dass Jesus an Ostern auferstanden ist. Jedoch hatten sie noch etwas Angst davor, diese gute Nachricht mit ihren anderen Mitmenschen zu teilen. Doch sie hielten an dem Versprechen fest, das Jesus ihnen gegeben hatte. Nämlich dass der Heilige Geist von Jesus

auf die Erde zu ihnen kommen würde, und deswegen waren sie ganz aufgeregt und freuten sich.

Als sie sich an diesem Tag in einem Haus versammelten, fing der Wind ganz toll an zu wehen wie bei einem kräftigen Sturm und es war Feuer in der Luft. Darin war der Heilige Geist, der Geist Gottes – und er machte den Jüngern Mut.

Nun sprach Petrus und erzählte von den vielen guten Taten Jesu. Die Menschen waren so beeindruckt und begeistert, dass sich ganze viele Menschen taufen ließen, um auch Christ oder Christin zu werden.

Die Jünger von Jesus zogen nach diesem Erlebnis fröhlich in die Welt hinaus und verkündeten das Wort Gottes weiter und die christliche Gemeinschaft wurde von Tag zu Tag größer. Deswegen nennt man Pfingsten auch den „Geburtstag“ der Kirche.

Finde 7 Fehler PFINGSTEN www.WAGHUBINGER.de



Andrea und Stefan Waghubinger